



Dienstleistungen

Öffentliche und private Dienstleistungen, Versicherungen

- 2–3** Auf einen Blick – fachdidaktisches Konzept
- 4–6** Unterricht konkret – Ablauf
- 7–12** Materialien
- 13–14** Lösungen
- 15** Anhang (Glossar und Quellen)

Autorin: Gertrud Lindner

Auf einen Blick



Schwierigkeitsbarometer



Schwerpunkt	Arbeitswelt und Unternehmen, Gesellschaft und Staat
Stichworte	Private Dienstleistungen, öffentliche Dienstleistungen, Dienstleistungsberufe, Dienstleistungsbereiche, Versicherungen als Beispiel
Konkretisierung des Themas	Erkennen des Dienstleistungsbereiches als einen der drei Wirtschaftsbereiche einer Volkswirtschaft. Unterschied zwischen privaten und öffentlichen Dienstleistungen erarbeiten. Private und öffentliche Dienstleistungen anhand von Beispielen zuordnen können. Versicherungen als ein Beispiel für öffentliche und private Dienstleistungen kennenlernen.
Dauer	2-3 Unterrichtseinheiten á 50 Minuten
Schulstufe	6.Schulstufe
Schulform	MS und AHS-Unterstufe
Lehrplanbezug	<u>Lehrplan 2023:</u> Kompetenzbereich <i>Vernetztes Wirtschaften sowie Produktion und Konsum</i> „Ausgehend von Berufen und Berufsbildern die Bedeutung und Vielfalt der Arbeitswelt erkunden und vergleichen sowie die Entwicklung für die eigene Zukunft einschätzen.“ „Arbeitsteiliges und spezialisiertes Produzieren von Gütern und Anbieten von Dienstleistungen sowie das freie Treffen von Produktionsentscheidungen durch Haushalte, Unternehmen und Staat beschreiben.“
Groblernziel	Wirtschaftssektoren nennen und die einzelnen Bereiche zuordnen können
Feinlernziele	• Erklären des Begriffs Dienstleistung (AFB I). • Dienstleistungsberufe nennen (AFB I). • Unterschiede zwischen privaten und öffentlichen Dienstleistungen erklären (AFB II).

	• Beispiele für private und öffentliche Dienstleistungen nennen können bzw. anhand von Bildern zuordnen können (AFB I). • Den Sinn von Versicherungen erklären können (AFB II). • Zwischen freiwilligen Versicherungen und Pflichtversicherungen unterscheiden können (AFB I).
Kontext zur sozioökonomischen Bildung (theoretische Bezüge)	Der Tertiärsektor, der die Bereitstellung von Dienstleistungen umfasst, hat in einer entwickelten Volkswirtschaft den größten Anteil an der Wertschöpfung und beschäftigt auch die meisten Erwerbstätigen. Wir alle nutzen täglich die unterschiedlichsten Dienstleistungen, sie sind also ein wichtiger Teil unserer Lebenswelt. Die Schüler*innen sollen die Bedeutung dieses Wirtschaftssektors anhand von privaten und öffentlichen Dienstleistungen erarbeiten. Anhand des Fallbeispiels Versicherungen werden wesentliche Aspekte dieses Wirtschaftszweiges für das Alltagsleben der Schüler*innen und ihrer Eltern gezeigt.
Methoden	Arbeitsauftrag in Form eines Planes erfüllen (in Anlehnung an COOL-Plan = Cooperatives offenes Lernen der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, https://www.cooltrainers.at/index.php?id=314&L=372). Dabei sind verschiedene Arten von Aufgaben zu erledigen. Anhand dieser Aufträge kann zwischen einfachen und komplexen Aufgaben unterschieden werden. P- Aufgaben sind Pflicht, W - Aufgaben stehen frei zur Wahl. Folgende weitere Methoden und Medien kommen in der vorliegenden Planung zum Einsatz: - Kooperativer Dreischritt: Einzelarbeit – Partnerarbeit – Vortrag im Plenum - Lehrer*innen – Schüler*innen - Gespräch - Lückentexte - Textzusammenfassungen - Bildzuordnungen - Zuordnung von Fallbeispielen - Versicherungsanbieter aus dem Internet/ Fernsehwerbung finden - Interview der Eltern
Vorbereitung	• Beamer und Computer mit Internetanbindung • M1: Kopie für jede Schülerin/ jeden Schüler
Zuletzt aktualisiert	August 2026

Die drei Wirtschaftssektoren: Dienstleistungen

[illegible]

Festigung	Wirtschaftssektoren	Zur Wiederholung und Festigung stoppt die Lehrkraft die Arbeit der Schüler*innen ca. 10 Min. vor Schluss. In einem L/S-Gespräch werden die öffentlichen und privaten Dienstleistungen wiederholt, zusammengefasst und besprochen.		10 Min.
Erarbeitung Einheit 2	Private und öffentliche Dienstleistungen	Die 2. Einheit beginnt mit einer Wiederholung zu privaten und öffentlichen Dienstleistungen. Die Aufgabe besteht darin, öffentliche und private Dienstleistungen zu unterscheiden und dies für eine Partnerin/ einen Partner mündlich zusammenzufassen (S-S-Gespräch). Ein bis zwei Paare können dies kurz der Klasse vortragen. Falls Unklarheiten bestehen kann ein L/S-Gespräch entstehen. Anmerkung: Da gerade die Finanzierung von öffentlichen Diensten den Kindern oft nicht ganz klar ist, kann die Lehrkraft zur Veranschaulichung ein Tafelbild erstellen. Weiterarbeit am Arbeitsplan: Nach Besprechung und Klärung eventueller Schwierigkeiten arbeiten die Schüler*innen wieder in Einzel- oder Partnerarbeit am Plan. Ca. 15 Min. vor Schluss der Stunde erfolgt ein kurzer Vortrag der Lehrkraft über Versicherungen als eine Form der Dienstleistungen mit anschließendem L-S-Gespräch (siehe P4). Anmerkung: Die Videos V1 und V2, die als Einstieg für die 3. Einheit vorgesehen sind, können auch vor dem Vortrag durch die Lehrkraft oder stattdessen gezeigt werden. Eine schriftliche Information steht den Schüler*innen ohnehin zur Verfügung.	M1	10 Min. 5 Min. 20 Min. 15 Min.

Erarbeitung und Festigung Einheit 3	Versicherungen	Da die Schüler*innen in sehr unterschiedlichem Tempo arbeiten, ist es sinnvoll, eine dritte Einheit einzuplanen. Als Vorentlastung zu „Versicherungen“ zeigt die Lehrkraft das Video. Diese veranschaulichen den Schüler*innen in Kurzform, wie Versicherungen funktionieren. Anschließend erfolgt ein kurzes L-S-Gespräch zur Wiederholung. <u>Anmerkungen:</u> Die Lehrkraft sollte dabei die Begriffe <u>Solidaritätsprinzip</u> und <u>Gewinnorientierung</u> erklären. <i>Erfahrungsgemäß berichten die Schüler*innen von Beispielen aus dem Alltag, daher kann hier etwas mehr Zeit eingeplant werden.</i>	V1	20 Min.
		Die Schüler*innen sollten noch 30 Min. zur Verfügung haben, um am Plan die Aufgaben „P4 Versicherungen“ und die dazugehörigen Arbeitsaufträge erledigen zu können. <u>Anmerkung:</u> Es ist möglich, diesen Plan ohne Unterbrechungen bearbeiten zu lassen. Es stellte sich jedoch heraus, dass in dieser Altersklasse gemeinsame Zusammenfassungen und Klärungen wichtig und von Vorteil sind.	M1	30 Min.

THEMA: DIENSTLEISTUNGEN				Fach: GWB			
Ausgabe:		Abgabetermin:		Auftrag für:			
LERNZIELE				Ziel erreicht: (Selbsteinschätzung)			
				1	2	3	4
Ich kann die 3 Wirtschaftssektoren nennen.							
Ich kann den 3 Wirtschaftssektoren Berufe zuordnen.							
Ich kann die Unterschiede zwischen privaten und öffentlichen Dienstleistungen nennen.							
Ich kann Dienstleistungsbereiche nennen.							
Ich kann Dienstleistungsbereiche dem privaten oder öffentlichen Teil zuordnen.							
Ich kann erklären, was Versicherungen sind.							
Ich kann zwischen freiwilligen Versicherungen und Pflichtversicherungen unterscheiden.							
Ich kann Versicherungen bestimmten „Fällen“ zuordnen.							
Ich kontrolliere gewissenhaft mit der vorgegebenen Lösung und bessere Fehler aus.							
Ich arbeite zügig und schaffe es, den Plan in der vorgegebenen Zeit fertig zu stellen.							

Wahl W/ Pflicht P*	Aufgabe	SF	Selbst- Kontrolle	Lehrer- Kontrolle
P1	Zusammenfassung der 3 Wirtschaftssektoren: Bearbeite die Aufgabe P1	😊 oder 😊😊		
P2	Dienstleistungen: Informiere dich über den Unterschied zwischen privaten und öffentlichen Dienstleistungen. Wiederhole deine Erkenntnisse mit einer Partnerin/ einem Partner.	😊😊		
P3	Berufe in privaten und öffentlichen Dienstleistungen: Ein paar praktische Aufgaben	😊 oder 😊😊		
W1	Forschungsauftrag: Geh durch deinen Heimatort und finde heraus, welche Dienstleistungen hier angeboten werden. Ordne sie dem öffentlichen oder privaten Bereich zu.	😊 oder 😊😊		
P4	Versicherungen – eine Dienstleistung: Lies die Information und bearbeite die Aufgaben.	😊 oder 😊😊		

Plan ausgefüllt	ABL eingeklebt	Form	(PFLICHT)- Aufgaben vollständig erledigt	Selbstkontrolle gewissenhaft durchgeführt	Wahl-Aufgabe geschafft	BEWERTUNG GESAMT

*P = Pflichtaufgaben, W = Wahlaufgaben (können, müssen aber nicht gemacht werden)

P1: Zusammenfassung der 3 Wirtschaftssektoren

Du weißt bereits, was die 3 Wirtschaftssektoren sind und kannst ihnen Berufe oder bestimmte Bereiche zuordnen.

Überprüfe dein Wissen: Ergänze mit Hilfe der angeführten Wörter den folgenden Merktext und die Tabelle!

Wörter zum Einfüllen:

produzierender – Rohstoffen – Güter – Natur – Maschinen – Güterherstellung – Bedürfnisse – Dienstleistung
Landwirtschaft

Ordne die Wirtschaftsbereiche den einzelnen Wirtschaftssektoren zu:

Forstwirtschaft – Verkehr – Tourismus – Jagd und Fischerei – Landwirtschaft – Gewerbe/Industrie – Handel
Banken – Bildung – Gesundheitswesen – Gewinnung von Bodenschätzen

Ordne die Berufe den richtigen Wirtschaftsbereichen zu:

Lehrer*in – Tischler*in – Landwirt*in – Fischer*in – Autohersteller*in – Polizist*in – Krankenpfleger*in –
Holzfäller*in – Minenarbeiter*in – Verkäufer*in – Bankangestellte*r – Koch/Köchin

Früher waren die meisten Menschen in der tätig und erzeugten fast alles, was sie
brauchten, selbst. Beim „Primären Sektor“ (1. Wirtschaftssektor) handelt es sich daher um die Gewinnung
von und Produkten direkt aus der Sie sind Grundlage für
weitere Produkte.

WIRTSCHAFTSBEREICHE DES 1. SEKTORS	BERUFE IM 1. WIRTSCHAFTSSEKTOR

Im Laufe der Zeit spezialisierten sich die Menschen für andere Berufe, wurden
erfunden und Menschen stellten aus den Rohstoffen mit Hilfe der Maschinen neue
her. Der „Sekundäre Sektor“ (2. Wirtschaftssektor) umfasst daher die Güterverarbeitung und
..... Er wird auch als Sektor bezeichnet.

WIRTSCHAFTSBEREICHE DES 2. SEKTORS	BERUFE IM 2. WIRTSCHAFTSSEKTOR

Wir Menschen brauchen verschiedene Güter, aber wir haben auch andere, die nur
gestillt werden können, wenn wir eine in Anspruch nehmen. Dieser Teil der
Wirtschaft heißt „Tertiärer Sektor“ (3. Wirtschaftssektor).

WIRTSCHAFTSBEREICHE DES 3. SEKTORS	BERUFE IM 3. WIRTSCHAFTSSEKTOR

P2: Dienstleistungen

1. Zur Information (lies ganz genau!)

ÖFFENTLICHE DIENSTLEISTUNGEN	PRIVATE DIENSTLEISTUNGEN
Erklärung: Öffentliche Dienstleistungen werden von der Gemeinde, vom Land oder vom Staat zur Verfügung gestellt. Sie sind wichtig, damit das öffentliche Leben funktioniert. Diese Dienstleistungen werden aus Steuern finanziert, d.h. sie werden unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt.	Erklärung: Private Dienstleistungen werden von privaten Firmen, Personen oder Unternehmen angeboten.
Kosten: Für viele öffentliche Dienste muss man zusätzlich einen Beitrag bezahlen. Bei Dienstleistungen wie z.B. der Trinkwasserversorgung ist auch der Verbrauch zu zahlen.	Kosten: Wenn man sie in Anspruch nimmt, zahlt man dafür.
Beispiele: Bildungswesen (Schulen...), Krankenhäuser, Bundesheer, Müllabfuhr, Verkehrsnetz, Feuerwehr, Stromversorgung, Abwasserkanäle, Wasserversorgung, Verwaltung (Gemeinde, ...), Straßenbeleuchtung, Parkbänke, ...	Beispiele: Tourismus, Banken, Transport, Versicherungen, Frisör, Massage, Reinigungsdienste, Restaurants, Kinos, Geschäfte (Handel), Apotheken, ...

2. Suche dir eine Partnerin/ einen Partner:

Erzählt euch gegenseitig die Unterschiede zwischen privaten und öffentlichen Dienstleistungen.

Erweiterung:

3. Ein genauerer Blick auf die öffentlichen Dienstleistungen:

Wer ist wofür zuständig? Überlege: Was nimmst du davon in Anspruch?

GEMEINDE	LAND	BUND (STAAT)
- Wasserversorgung - Müllentsorgung, Abwasserkanal - Schulbau, Kindergarten - Gemeindewohnungen - Schwimmbad, - Gemeindestraßen - Sportanlagen (z.B. Skaterplatz) - Feuerwehr ...	- Stromversorgung - Landstraßen, Landesbauten (Landeskrankenhäuser, Gerichte, Landhaus ...) - Pflichtschulen - Landestheater, Landesmuseen ...	- Bundesstraßen und Autobahnen - Bundesschulen - Bundesbauten (Parlament, Hofburg, ...) - Staatsoper, Bundestheater ... - Sicherheit (Polizei, Richter, Gerichte ...) - TV und Rundfunk ...

4. Woher kommt das Geld für die öffentlichen Leistungen?

- Steuern:** Lohnsteuer, Mehrwertsteuer, Grundsteuer, ... (Steuern: Erwerbstätige müssen von ihrem Lohn Steuern bezahlen, bei jedem Einkauf musst auch du eine Steuer, genannt Mehrwertsteuer, bezahlen. Auch Unternehmer*innen müssen Steuern bezahlen.)
- Gebühren, Entgelte, Abgaben:** Rundfunkgebühr, Müllabfuhrgebühr, Autobahn-Vignette, Maut, Kanalgebühr, ...
- Eintritte, Fahrgeld:** Eintritt ins Schwimmbad, Bus- oder Bahnkarte, Straßenbahnticket, Eintritt ins Museum, Theaterkarte, ...

P3: Welchen Dienstleistungen gehören die folgenden Berufe an?

1. Erkenne die abgebildeten Berufe und ordne sie privaten oder öffentlichen Dienstleistungen zu:

Beruf	Öffentliche DL	Private DL	Beruf	Öffentliche DL	Private DL
					
					
					
					
					

2. Du triffst jeden Tag auf Menschen, die im Dienstleistungsbereich arbeiten. Welche Dienstleistungen nimmst DU in Anspruch?

Erstelle eine Liste und schreib in Klammer Ö (für öffentlich) oder P (für privat):

- | | | |
|-------------------|---|---|
| • Verkäuferin (P) | • | • |
| • | • | • |
| • | • | • |

P4: Versicherungen

Jeder kann einmal in eine Situation kommen, in der man Hilfe braucht.

Bei einer **Versicherung** zahlt man monatlich/ jährlich einen bestimmten Betrag ein und erhält bei einem entstandenen Schaden, bei einer Krankheit oder bei einem Unfall eine bestimmte Geldsumme oder Entschädigung.

Es gibt verschiedene Arten und Anbieter von Versicherungen.

Arten von Versicherungen:

Manche Versicherungen sind **verpflichtend** (z. B. Kranken-, Pensionsversicherung, KFZ-Versicherung), manche sind **freiwillig** (z. B. Lebensversicherung).

Man unterscheidet daher zwischen:

PFLICHTVERSICHERUNGEN

Beispiele

- a. Sozialversicherung: In Österreich herrscht Sozialversicherungspflicht. Man spricht von Sozialabgaben. Alle arbeitenden Menschen und ihre Arbeitgeber*innen, aber auch die Pensionistinnen und Pensionisten zahlen Sozialabgaben. Die Höhe der Beiträge ist vom Einkommen abhängig und wird direkt vom Bruttolohn abgezogen. Der Versicherungsschutz umfasst Krankenversicherung und Unfallversicherung (Arbeit, Arbeitsweg),
- b. Pensionsversicherung,
- c. Arbeitslosenversicherung. Die Sozialversicherung funktioniert nach dem Prinzip der Solidarität (= Zusammenhalt). Es soll ein Ausgleich zwischen besser und schlechter Verdienenden entstehen und auch Kinder können somit mitversichert sein (siehe Arztbesuch ...).
- d. KFZ-Versicherung: Sobald du ein Auto anmeldest, musst du es versichern lassen.

FREIWILLIGE VERSICHERUNGEN

Man kann eigentlich fast alles versichern lassen. Allerdings muss man sich die Beiträge auch leisten können.

Beispiele:

- a. Haushaltsversicherung: versichert fast alles, was zur Wohnungseinrichtung gehört.
- b. Gebäudeversicherung bezahlt Schäden an der Einrichtung oder am Gebäude bei Naturgefahren (z. B. Sturm, Blitzschlag, ...) oder Feuer.
- c. Lebensversicherung wird beim Tod einem Angehörigen oder einer Angehörigen ausbezahlt.
- d. Berufshaftpflichtversicherung ersetzt den Schaden, den man während seiner beruflichen Tätigkeit verursacht hat.
- e. Haftpflichtversicherung bezahlt, wenn z. B. du oder deine Haustiere jemandem Schaden zufügen
- f. Einbruchdiebstahlversicherung
- g. Hagelversicherung
- h. Reiseversicherung

Es gibt noch viele andere Versicherungen.

P4: Arbeitsaufträge

1. Lies die Fallbeispiele durch!

Welche Versicherung aus dem Text könnte in den einzelnen Fällen zuständig sein?
Füge den richtigen Begriff aus der Liste ein:

Sozialversicherung, Pensionsversicherung, Krankenversicherung, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung, Gebäudeversicherung, Hagelversicherung, Einbruchdiebstahlversicherung, Reiseversicherung, Haushaltsversicherung

FÄLLE	VERSICHERUNG
Fall 1: Frau Mayr: „Als ich vorgestern von der Arbeit nach Hause kam, musste ich mit Entsetzen feststellen, dass der Schlauch meines Geschirrspülers geplatzt ist und meinen hölzernen Küchenboden zerstört hat.“	
Fall 2: Robert hatte heute in der Turnstunde einen Unfall. Er brach sich dabei das Bein. Die Rettung brachte ihn gleich ins Krankenhaus, wo er einen Gips bekam. Nun braucht er einige Therapien.	
Fall 3: Der 12jährige Markus übersah mit seinem Skooter eine ältere Dame. Diese stürzte, brach sich einen Arm und musste mehrmals ins Krankenhaus zur Behandlung gehen.	
Fall 4: Beim Unwetter vorige Woche wurde ein Drittel der Weingärten des Weinbauern Winzer durch Hagel komplett zerstört. Zum Glück hat er eine Versicherung abgeschlossen.	
Fall 5: Anna erzählt: „Mein Opa hat 42 Jahre gearbeitet und jetzt freut er sich schon, dass er ab August in Pension sein kann.“	
Fall 6: Als Herr Berger nach dem Urlaub nach Hause kommt, stellt er fest, dass seine Wohnungstür aufgebrochen wurde und einige Wertsachen fehlen.	
Fall 7: Familie Klein plante letzten Sommer eine Reise nach Australien. Doch dann wurde der Sohn plötzlich krank und sie musste die Reise stornieren (absagen).	
Fall 8: Herr Kar kam auf glatter Fahrbahn ins Schleudern und krachte gegen das Auto von Frau Sturm. An ihrem Auto entstand ein Schaden von 5.000 Euro.	

2. Welche Versicherungsanbieter kennst du (aus der Werbung, Zeitung, Internet ...)?

3. Erkundige dich, welche Versicherungen deine Eltern (Erziehungsberechtigten) abgeschlossen haben!

Lösungen

P1: Zusammenfassung der 3 Wirtschaftssektoren

Früher waren die meisten Menschen in der **Landwirtschaft** tätig und erzeugten fast alles, was sie brauchten, selbst. Beim „Primären Sektor“ (1. Wirtschaftssektor) handelt es sich daher um die Gewinnung von **Rohstoffen** und Produkten direkt aus der **Natur**. Sie sind Grundlage für weitere Produkte.

WIRTSCHAFTSBEREICHE DES 1. SEKTORS	BERUFE IM 1. WIRTSCHAFTSSEKTOR
Landwirtschaft	Landwirt*in
Forstwirtschaft	Holzfäller*in
Jagd und Fischerei	Fischer*in
Gewinnung von Bodenschätzen	Minenarbeiter*in

Im Laufe der Zeit spezialisierten sich die Menschen für andere Berufe, **Maschinen** wurden erfunden und Menschen stellten aus den Rohstoffen mit Hilfe der Maschinen neue **Güter** her. Der „Sekundäre Sektor“ (2. Wirtschaftssektor) umfasst daher die Güterverarbeitung und **Güterherstellung**. Er wird auch als **produzierender** Sektor bezeichnet.

WIRTSCHAFTSBEREICHE DES 2. SEKTORS	BERUFE IM 2. WIRTSCHAFTSSEKTOR
Gewerbe	Tischler*in
Industrie	Autohersteller*in

Wir Menschen brauchen verschiedene Güter, aber wir haben auch andere **Bedürfnisse**, die nur gestillt werden können, wenn wir eine **Dienstleistung** in Anspruch nehmen. Dieser Teil der Wirtschaft heißt „Tertiärer Sektor“ (3. Wirtschaftssektor).

WIRTSCHAFTSBEREICHE DES 3. SEKTORS	BERUFE IM 3. WIRTSCHAFTSSEKTOR
Verkehr	Polizist*in
Tourismus	Köchin/Koch
Handel	Verkäufer/*n
Banken	Bankangestellte*r
Bildung	Lehrer*in
Gesundheitswesen	Krankenpfleger*in

P3: Welchen Dienstleistungen gehören die folgenden Berufe an?

Beruf	Öffent-liche DL	Private DL	Beruf	Öffent-liche DL	Private DL
	✗			✗	
		✗			✗
		✗			✗
	✗			✗	
		✗			✗

P4 Arbeitsaufträge:

Fälle	Versicherung
Fall 1: Frau Mayr: „Als ich vorgestern von der Arbeit nach Hause kam, musste ich mit Entsetzen feststellen, dass der Schlauch meines Geschirrspülers geplatzt ist und meinen hölzernen Küchenboden zerstört hat.“	Gebäudeversicherung
Fall 2: Robert hatte heute in der Turnstunde einen Unfall. Er brach sich dabei das Bein. Die Rettung brachte ihn gleich ins Krankenhaus, wo er einen Gips bekam. Nun braucht er einige Therapien.	Sozialabgaben Unfallversicherung
Fall 3: Der 12jährige Markus übersah mit seinem Skooter eine ältere Dame. Diese stürzte, brach sich einen Arm und musste mehrmals ins Krankenhaus zur Behandlung gehen.	Haftpflichtversicherung
Fall 4: Beim Unwetter vorige Woche wurde ein Drittel der Weingärten des Weinbauern Winzer durch Hagel komplett zerstört. Zum Glück hat er eine Versicherung abgeschlossen.	Hagelversicherung
Fall 5: Anna erzählt: „Mein Opa hat 42 Jahre gearbeitet und jetzt freut er sich schon, dass er ab August in Pension sein kann.“	Pensionsversicherung
Fall 6: Als Herr Berger nach dem Urlaub nach Hause kommt, stellt er fest, dass seine Wohnungstür aufgebrochen wurde und einige Wertsachen fehlen.	Einbruchdiebstahlversicherung
Fall 7: Familie Klein plante letzten Sommer eine Reise nach Australien. Doch dann wurde der Sohn plötzlich krank und sie musste die Reise stornieren (absagen).	Reiseversicherung
Fall 8: Herr Kar kam auf glatter Fahrbahn ins Schleudern und krachte gegen das Auto von Frau Sturm. An ihrem Auto entstand ein Schaden von 5.000 Euro.	KFZ-Haftpflichtversicherung

Anhang

Quellen / Literaturhinweise

Die österreichische Sozialversicherung:

<https://www.sozialministerium.gv.at/Themen/Soziales/Sozialversicherung.html> , (16.04.2026)

Oberösterreichische Sozialversicherung: Die österreichische Sozialversicherung

(V1): <https://www.youtube.com/watch?v=e33c-eFrSOo>, (16.04.2026)

Portal der österreichischen Sozialversicherung:

<https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/?contentid=10007.821628&portal=svportal>

(16.04.2026)

andreas160578 (2016): Hände, Massage,

Behandlung. <https://pixabay.com/de/photos/h%C3%A4nde-massage-behandlung-finger-1327811/>

(30.08.2026).

Erfahrungen

- Der Plan kann auch ohne jeweilige Unterbrechungen durch die Lehrkraft von den Schüler*innen alleine bearbeitet werden, wenn sie diese Form des Arbeitens bereits gewöhnt sind. Die Arbeitsblätter und Aufgaben sind dahingehend konzipiert.
- Da es sich beim Können und bei den Arbeitsleistungen der Schüler*innen in diesem Projekt um sehr unterschiedliche Niveaus handelte, wurde aus Erfahrung diese Form mit Unterbrechungen für gemeinsame Besprechungen und Wiederholungen gewählt.
- Aufgrund der unterschiedlichen Arbeitstempi kann für diesen Plan eine Zeit von zwei bis drei Einheiten eingeplant werden.
- Die Schüler*innen wussten von „Versicherungsfällen“ zu berichten, kannten aber das Prinzip von Versicherungen nicht.
- Die Schüler*innen zeigen großes Interesse an diesem Thema, da es ihre Lebenswelt betrifft.

